

Feste feiern und R(h)einkultur genießen

Ob Burgen und Schlösser, malerische Städte, unberührte Natur oder idyllische Flussabschnitte am Rhein, die Region bietet eine Menge an reizvollen Abschnitten und interessanten Sehenswürdigkeiten, deren Besuch einen Abstecher von der Strecke lohnt.

Da das Mittelrheintal über Jahrhunderte eine wichtige Handelsroute darstellte, war es schon immer Schmelztiegel verschiedener Kulturen. So begegnen uns heute auf Schritt und Tritt interessante Zeitzeugen der Vergangenheit, von den Römern (so z.B. das Römerkastell Boppard oder das Römische Museum in Remagen) über die Zeit des Mittelalters und der Preußen bis hin zum 20. Jahrhundert.

Nach dem Abzug der französischen Truppen aus dem Rheinland begann die Zeit der Preußischen Rheinprovinz. Nach einer Rheinreise König Wilhelm IV. im Jahre 1815 begann der Wiederaufbau der durch die Franzosen zerstörten, mittelalterlichen Rheinburgen. Eines der Meisterwerke ist das nach Plänen Karl-Friedrich Schinkels wiedererrichtete Schloss Stolzenfels in Koblenz, ein Inbegriff der Rheinromantik, mit seiner teilweise noch original erhaltenen Ausstattung.

Berühmt ist das 65 km lange UNESCO-Welterbe „Oberes Mittelrheintal“ zwischen Bingen und Koblenz für Touristenmagneten wie Rüdesheim oder den Loreleyfelsen, sowie an die 30 Burgen und Schlösser - rechnerisch etwa alle zwei Kilometer eine.

Einen neuen Glanzpunkt im Mittelrheintal stellt der 1856 vollendete Bahnhof Rolandseck in Remagen dar, wo Kaiser Wilhelm II. einst gesellschaftliche Empfänge abhielt, befindet sich heute das ARP-Museum Bahnhof Rolandseck, in dem zahlreiche wechselnde Ausstellungen zu bewundern sind. Ein Besuch im Barockschloss Engers mit seinen beeindruckenden Fresken von Januarius Zick und der Apollinariskirche in Remagen, ein Werk des Kölner Dombaumeisters Zwirner dürfen hier nicht fehlen.

Die Gießhalle der „Sayner Hütte“ in Bendorf-Sayn, neben Berlin und Gleiwitz dritter Standort der königlich-preußischen Eisengießereien, ist in ihrer Einzigartigkeit ein Industriedenkmal von herausragendem Rang. Anschaulich erläutert wird deren Geschichte im nahe gelegenen Rheinischen Eisenkunstgussmuseum im Fürstlichen Schloss zu Sayn. Verpassen Sie nicht den Besuch der fürstlichen Salons im Schloss, sowie des Gartens der Schmetterlinge im Fürstlichen Schlosspark!

„Feste muss man feiern, wie sie fallen“. Selbstverständlich trifft diese Aussage auch auf den Romantischen Rhein zu. Gerade in den Sommermonaten bieten sich vielfältige Möglichkeiten, Veranstaltungen der verschiedensten Art zu besuchen; ob Weinfest, Jahrmarkt oder Kleinkunstfestival, Konzerte klassisch oder rockig - am Rhein wird für jeden Geschmack etwas geboten. Hierbei fällt es schwer, einzelne Feste herauszuheben, da jedes seine eigene Atmosphäre hat und ein Besuch überall lohnt.

Die Fest-Saison beginnt mit der närrischen Jahreszeit, dem Karneval. Der närrischen Karnevalshochburg am Mittelrhein, Koblenz, schließen sich nach Süden und Norden die kleineren Städtchen und Gemeinden an, in denen Fasnacht, Fasching oder Karneval, mit viel Begeisterung gefeiert wird.

Besonders erfinderisch sind die Rheinländer, wenn es um die Feste rund um den Wein geht. Egal ob in den malerischen historischen Stadtkernen, mitten in den Weinbergen oder auf Burgen, gefeiert wird überall in der Weinbauregion „Mittelrhein zwischen Oberdollendorf am Siebengebirge und Bingen.

Bereits im April werden die ersten Weinfrühlingsfeste gefeiert, gefolgt von Weinblütenfesten, kulinarischen Sommernächten, Weinmärkten und Heimatfesten. Traditionelles Ende der Saison stellen im Herbst die klassischen Wein- und Winzerfeste dar. Im Oktober wird bereits und November wird bei den Festen bereits der „neue“ Wein, der Federweiße, verkostet.

Mit der international bekannten Veranstaltungsreihe "Rhein in Flammen" präsentiert sich die Region an fünf „magischen Sommernächten“ im Jahr, begonnen im Mai (Remagen-Bonn), über Juli (Bingen-Rüdesheim), August (Spay-Braubach bis Koblenz) bis September (Oberwesel sowie St. Goar - St. Goarshausen).

Jede Veranstaltung besitzt eine ganz besondere Charakteristik. Burgen, Schlösser und Ruinen erstrahlen im roten Licht der bengalischen Feuer, die Ausflugsdampfer ziehen im Konvoi über den Rhein und sowohl an Bord als auch am Ufer lassen sich zehntausende Besucher in den Bann ziehen, wenn über ihnen die beeindruckenden Feuerwerke abgeschossen werden.

Längst hat sich das Koblenzer Gauklerfest europaweit einen guten Namen gemacht und zählt zu einer der beliebtesten Veranstaltungen der Region. Jedes Jahr wird die Koblenzer Altstadt drei Tage lang in ein Aktionsfeld für zahlreiche Künstler aus den verschiedensten Ländern verwandelt, die das Publikum garantiert in ihren Bann ziehen werden. Auf Bühnen, Plätzen, Gassen und im Gauklerzelt inmitten der malerischen Altstadt faszinieren ausgesuchte und internationale Künstler – darunter Gaukler, Walk-Act-Künstler, Jongleure und Clowns - die Besucher jeden Alters.

Darüber hinaus finden eine Menge weiterer Feste statt, die allein durch ihren Namen bereits Interesse wecken: „Weinhexennacht“, „Reblausfest“, „Hansenfest“, „Deichstadtfest“ oder das „Rheinuferfest“, um nur einige zu nennen.

Das Jahresende klingt mit den Weihnachtsmärkten eher besinnlich aus. Dabei spielt es keine Rolle, ob es sich um kleinere, meist nur ein oder zwei Tage dauernde Weihnachtsmärkte handelt, oder um solche, die sich über vier Wochen erstrecken, wie beispielsweise in Koblenz – Glühwein, glänzende Kinderaugen und leuchtende Kerzen finden sich auf jedem Markt.

Beschreiben lässt sich viel, erleben muss man die Region mit ihren Festen selbst.

Für weitere Informationen wenden Sie sich an die
Romantischer Rhein Tourismus GmbH
Loreley Besucherzentrum
56346 St. Goarshausen
Tel.: +49 (0)6771 959380
Fax: +49 (0)6771 599094
Email: info@romantischer-rhein.de